



Allgemeines Hygienekonzept der Evangelischen Jugend Oberasbach für Gruppentreffen im Kinder- und Jugendbereich _ ENTWURF

Stand: 15.7.2020

Allgemeine Voraussetzungen

- Für jedes Programmangebot / Maßnahme muss ein gesondertes Hygienekonzept erstellt werden. Eventuell sind weitere Konzepte z.B. Räumlichkeiten zu beachten (Gemeindehaus, Kirche etc.)
- Bei jedem Treffen wird eine Anwesenheitsliste geführt, aus der hervorgeht, wer zu welchen Zeiten an den Angeboten teilgenommen hat; diese Liste wird 21 Tage aufbewahrt und nach spätestens einem Monat vernichtet. Die Liste ist aus Gründen der Hygiene und des Datenschutzes zentral zu führen.
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen) dürfen nicht am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen.
- Wenn Personen, bspw. aus einer besonderen Risikogruppe (insbes. Lungen-, Herz- und Krebserkrankungen) dies wünschen, sollen zusätzliche Maßnahmen zu deren Schutz ergriffen werden.
- Bei mehrstündigen / Ganztages-Veranstaltungen soll die Verpflegung über den Teilnehmer selbst erfolgen, andernfalls sind Hygienekonzepte der Gastronomie zu beachten.

Räumliche Voraussetzungen

- Für jede Veranstaltung wird im eigens erstellten Hygienekonzept die maximale Teilnehmerzahl festgelegt (Teilnehmer + Mitarbeiter) und richtet sich nach dem Hygienekonzept der Einrichtung / Veranstaltungsort.
- Mind. 3 qm Grundfläche pro Person; wenn viel Bewegung in den Räumlichkeiten geplant ist, sollte insgesamt auch mehr Fläche zur Verfügung stehen (da hier zusätzliche „Verkehrsfläche“ benötigt wird).
- Die Räume müssen gut zu lüften sein (keine Kellerräume oder Räume, bei denen die Fenster nur zu kippen sind).
- Sanitärräume sind mit Seifenspendern und möglichst Handdesinfektionsmittel ausgestattet.
- Räume müssen nach jeder Gruppennutzung, mindestens nach jedem Nutzungstag gründlich gereinigt werden
- Mehrere Gruppen in einem Gebäude parallel nur bei räumlicher Trennung

Verhaltensregeln

- Treffen im Freien ist nach Möglichkeit der Vorzug zu geben. Spiele mit Bewegung nur im Freien spielen.
- Husten- und Nies-Etikette wird allen Besuchern durch Schildern erklärt um zu Beginn einer Veranstaltung darauf hingewiesen.
- Beim Betreten des Gebäudes sollen die Hände desinfiziert werden. In den Sanitärräumen stehen Seife und Einmaltücher zur Verfügung. Die Sanitärräume dürfen nur einzeln betreten werden.
- Beim Bewegen innerhalb des Gebäudes bis zum Erreichen eines festen Platzes sowie beim Herumlaufen oder Verlassen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Die Tür zum Gruppenraum ist nach Möglichkeit stets geöffnet.
- Der Mindestabstand von 1,5 m ist zu beachten. Stühle und Tische werden so platziert, dass die Einhaltung gewährleistet ist.
- Spielgeräte und sonstige Gegenstände dürfen nicht gemeinsam genutzt bzw. von mehreren Personen berührt werden bzw. müssen vor jedem Benutzerwechsel desinfiziert werden.
- Spiele mit Körperkontakt sind zu unterlassen.
- Gruppenbildung vor, während und nach den Treffen ist zu unterbinden.
- Mindestens alle 30 Minuten, in jeder Pause und vor jeder Gruppenstunde ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.
- Nach jeder Gruppenstunde werden Türklinken, Arbeits- und Griffflächen desinfiziert.

Oberasbach, 15.7.2020



Diakon Thorsten Badewitz